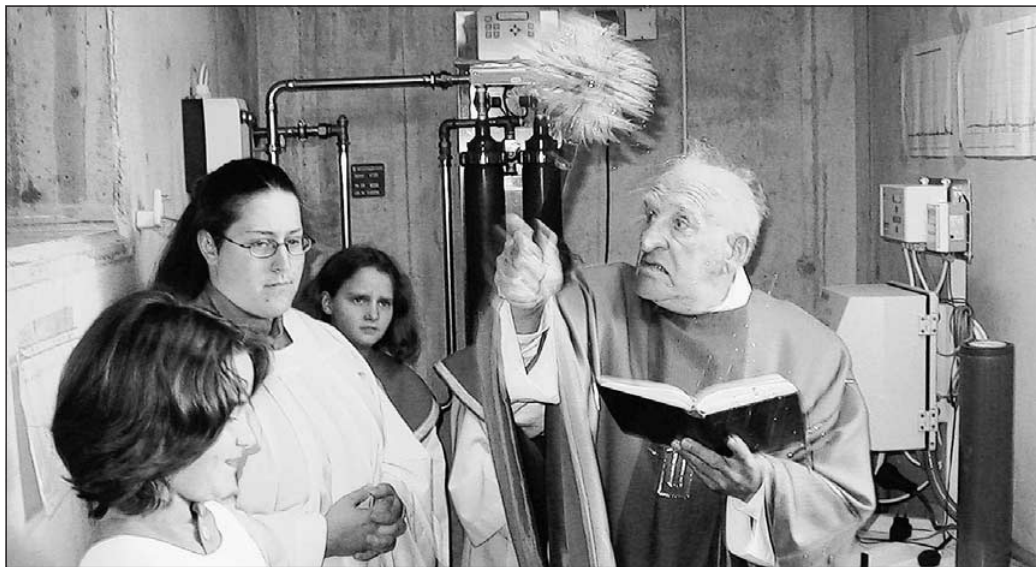


# Eigenes Wasser für Geigersau

## Böbinger Ortsteil bekam neue Versorgung – Besondere Technik und Gemeinde spart

**Böbing** – Innerhalb von zwei Jahren wurde die Wasserversorgung für Böbings Ortsteil Geigersau komplett erneuert. Die Quelle wurde neu gefasst, Sammelrohre und ein Drainageschlauch verlegt, sowie der Hochbehälter mit einer Infiltrations-Anlage oberhalb Geigersau neu gebaut. Gestern wurde groß Einweihung gefeiert.

Wie Bürgermeister Peter Erhard erläuterte, wurde vor zwei Jahren der Entschluss gefasst, die Wasserversorgung für Geigersau zu erneuern. Die Quelfassung wurde um das Jahr 1900 errichtet, der zuletzt genutzte Hochbehälter stammte aus den 30er-Jahren, wurde allerdings um 1950 saniert. Grund für die Sanierung: Bei Wasserproben waren immer wieder coliforme Keime entdeckt worden. Auch nach Abschluss der Quellarbeiten waren entnommene Proben positiv. Eine UV-Anlage hatten die Ei-



Segen für die Anlage: Böbings Austragspfarrer Joseph Weber übernahm dies.

Foto: Kindelmann

gentümer der Geigersauer Wasserversorgung jedoch abgelehnt – als Alternative bot sich die Ultrafiltrations-Anlage an.

Die Quelfassung kostete

15 000 Euro, der Hochbehälter samt Infiltrations-Anlage 33 000 Euro. Darin sind 13 000 Euro an Eigenleistungen durch die Geigersauer Eigentümer enthalten,

20 000 Euro gab die Gemeinde dazu. Nicht uneigennützig: Ein Anschluss an die Wasserversorgung Böbing hätte 100 000 Euro gekostet. ■ wk